

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **40 (1980-1981)**

Heft 3

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

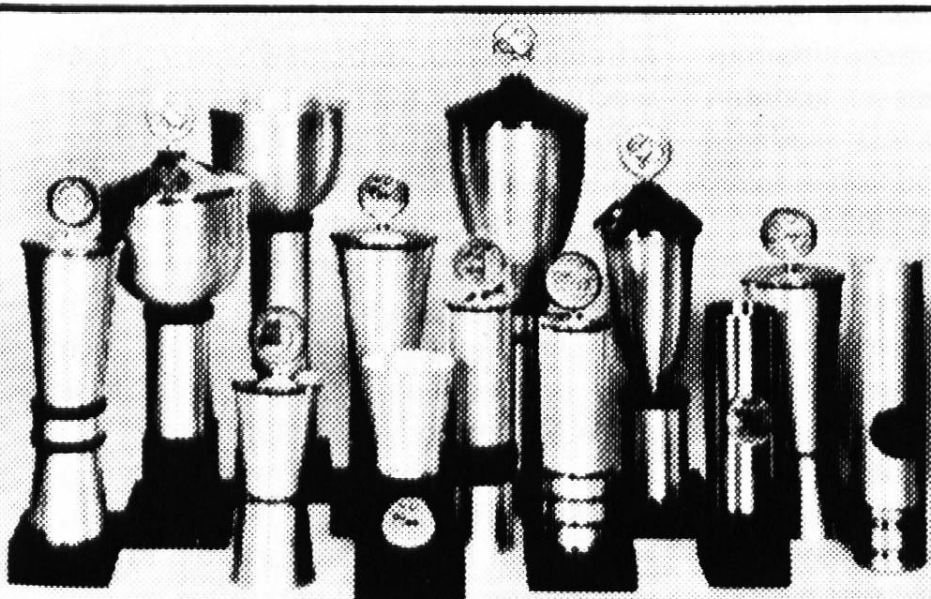
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tet an, was mit dem Morgenstern gemeint ist, und die vierte Strophe sagt es ganz deutlich: Der Morgenstern ist Gottes Wort, es muss uns immer leuchten in der Finsternis unseres Geistes. In ihm geht uns die Christussonne auf, genauso wie der Morgenstern dem Aufgang der irdischen Sonne vorausgeht. Strophe 5 verweilt noch bei diesem Gedanken. Bedeutungsvoll ist, dass hier angedeutet wird: Vom Worte Gottes kommt auch ein Leben in der Liebe. Über diesem Sinnen steigt draussen der Tag herauf. Strophe 6 grüsst ihn. In Strophe 7 geht der Gedanke von dem Tag, der jetzt draussen anhebt, zum Jüngsten

Tag hin und zu dem kommenden Herrn. In der 8. Strophe wird dieser ausdrücklich als die liebe Sonne bezeichnet, die uns mit ihrem Licht die ewige Seligkeit bringt. Im Kommen des irdischen Tages, wie es draussen am Himmel geschieht, sieht der Dichter ein Bild des geistlichen Lebens, des Aufgehens der Christussonne, jetzt im Herzen der Seinen und für immer am Ende der Tage. Nun schliesst das Lied mit einem anbetenden Lobpreis. Es ist eines der schönsten Morgenlieder. In seinem inneren Gang unübertroffen wahr und köstlich.

Lucius Juon



Neu!

**Ehrenpreise und
Pokale für
Vereine
inkl. Gravuren und
Medaillen**

Für alle Sportfragen und Probleme zu:



Roffler

SPORT - MODE

**7000 CHUR Tel. 081 22 59 18
7017 FLIMS Tel. 081 39 31 34**

